

**RINDERMARKT**

**Schwaches Ostergeschäft**

Der Abwärtstrend am EU-Schlachtrindermarkt bleibt, trotz einer leichten Entspannung bei den Exportmöglichkeiten von osteuropäischer Ware, aufrecht – Allerdings liegt die Konsumnachfrage am gesamten EU-Binnenmarkt unter den Erwartungen – In Österreich war die Abgabebereitschaft in den letzten Wochen hoch – Trotz hoher Schlachtzahlen und Lageraufbau bei den Schlachtbetrieben konnte ein Rückstau nicht vermieden werden – Im LEH fielen die Absätze durch fehlende Aktionen schwach aus, zudem ist Ostern kein „Rindfleischfest“ – Im Export bleibt die Situation für heimische Ware angespannt – Der starke Druck auf die Schlachtstierpreise setzte sich daher fort – In Deutschland war der Schlachtstiermarkt in den letzten Wochen von deutlichen Preiskorrekturen geprägt, die im Süden noch kräftiger als im Norden ausfielen – Das Überangebot wird durch kurze Schlachtwochen und eingeschränkte Feldarbeit erhöht – Bei deutschen Schlachtkühen haben sich die Preisabschläge verstärkt – Auch in Österreich kam es diese Woche ohne Preiseinigung zu einer Korrektur bei der Notierung – Der Schlachtkalbinnenpreis gab um 10 Cent nach – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,78 Euro pro kg plus USt.

**Versteigerungen**

Kälbermarkt in Rottenbach am 31.03.2026

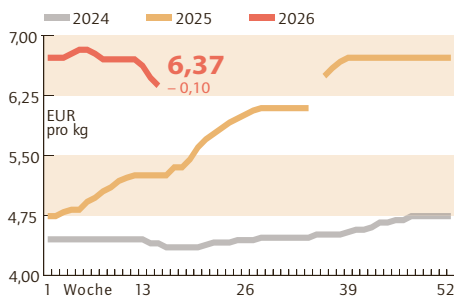
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	25	71	10,52
FV (81-90 kg), männl.	42	86	10,32
FV (91-100 kg), männl.	49	96	10,06
FV (101-110 kg), männl.	49	106	9,65
FV (111-120 kg), männl.	26	115	9,64
FV (über 120 kg), männl.	31	130	8,63
FV (bis 80 kg), weibl.	10	72	8,15
FV (81-90 kg), weibl.	13	86	8,28
FV (91-100 kg), weibl.	17	96	8,10
FV (101-110 kg), weibl.	7	105	7,99
FV (111-120 kg), weibl.	6	117	8,01
FV (über 120 kg), weibl.	6	127	7,87
Kreuzung, männl.	36	100	10,28
Kreuzung, weibl.	30	97	9,50
Brown Swiss, männl.	2	96	4,50
<b>Gesamt</b>	<b>349</b>		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	154	6,08
FV weibl.	2	201	5,41

FV = Fleckvieh

**Kalbinnenpreis in NÖ**

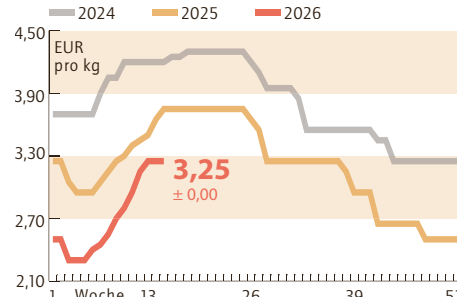
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

**Ferkelpreis in NÖ**

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	06.04.-12.04.	k.E.	(6,78)
Schlachtschweine Basispreis	02.04.-08.04.	1,65	(1,65)
ÖHYB-Ferkel	06.04.-12.04.	3,25	(3,25)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 15/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,44-6,77
U	–	–	6,37-6,70
R	–	–	6,30-6,63
O	–	–	5,43-5,90
P	–	–	5,36-5,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 13/2026  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	1 089	7,34	(- 0,14)	247	7,33	(- 0,14)
R3	350	7,29	(- 0,14)	93	7,29	(- 0,15)
E-P	3 437	7,30	(- 0,14)	885	7,31	(- 0,11)
<b>Kühe</b>						
R3	361	6,24	(+ 0,03)	102	6,30	(+ 0,04)
O3	146	5,83	(- 0,05)	21	5,77	(- 0,21)
E-P	2 054	6,00	(- 0,03)	432	6,11	(- 0,01)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	395	7,17	(- 0,05)	109	7,25	(+ 0,04)
R3	416	7,05	(- 0,13)	106	7,05	(- 0,06)
E-P	1 408	7,01	(- 0,10)	334	7,08	(- 0,03)

**SCHWEINEMARKT**

**Stabile Preisentwicklung**

Mit Blick auf die beiden feiertagsbedingt kurzen Schlachtwochen zeigten sich die EU-Schweinemärkte ausgeglichen – Am Lebendmarkt konnte das Angebot, trotz fehlender Schlachttage, meist ohne größere Schwierigkeiten untergebracht werden – Überhänge wurden kaum gemeldet, im Gegenteil: Aus Südeuropa wurde sogar von knappen Stückzahlen berichtet – Am Fleischmarkt sorgte das Osterfest für Impulse – Diese fielen jedoch häufig nicht so groß aus wie erhofft – Am heimischen Schweinemarkt traf ein überschaubares Lebendangebot auf eine stetige, aber keinesfalls euphorische Nachfrage am Fleischmarkt – In Einklang mit den wichtigsten EU-Notierungen wurde der Erzeugerpreis auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 02. April 1,65 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 14. Woche bei 1,84 Euro pro kg plus USt.

**Lämmer**

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 13/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,68
Lämmer Kategorie II/III	2,20
Altschafe/Altwidder	1,06

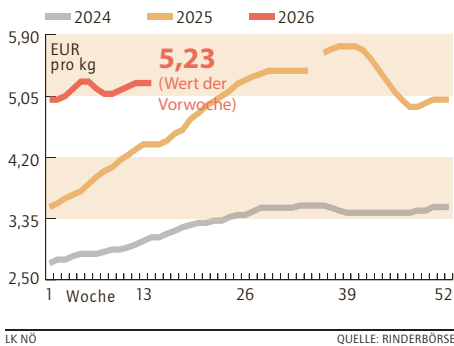
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	8,12
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,64

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

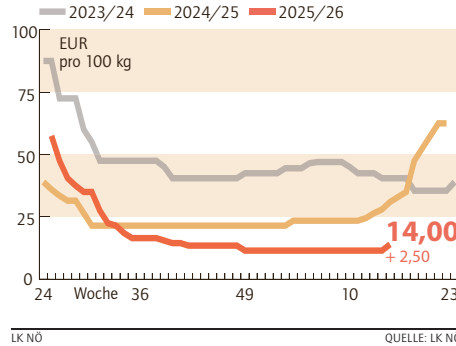
## Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



## Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel, sortiert in Kisten, netto



## ZWIEBELMARKT

### Steigende Zwiebelpreise

Die Stimmung am heimischen Zwiebelmarkt hat sich in der vergangenen Woche aufgehellt – Ein mittlerweile recht überschaubares Angebot steht einer stetigen bis regen Nachfrage gegenüber – Im LEH sorgte das Osterfest für gute Absatzzahlen, und auch die Ausfahrten liefern zuletzt durchwegs flott – Mit der Umstellung auf Kühlhausware konnten die Erzeugerpreise im Export und in abgeschwächter Form auch im Inland angehoben werden – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität nun meist 13 bis 15 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden unter diesem Preis gehandelt.

## MILCHMARKT

### Mehr Geld für Biomilch

Von den in Niederösterreich tätigen Molkereien wurden für April folgende Anpassungen bei den Nettomilchpreisen vorgenommen – Bei Berglandmilch und MGN/NÖM bleibt der Grundpreis unverändert, womit sich auch an den Preisen für GVO-freie Qualitätsmilch von 43,65 Cent/kg bzw. 44,00 Cent/kg netto nichts ändert – Bei beiden Molkereien wurde im April jedoch der Biozuschlag angehoben – Nach einer Erhöhung um drei Cent liegt der Biomilchpreis (inkl. durchschnittlicher Projektzuschläge) bei Berglandmilch nun bei 55,72 Cent/kg netto – MGN/NÖM erhöht den Biomilchpreis um zwei Cent auf 55,00 Cent/kg netto – Bei den Preisen der Gmundner Molkerei gibt es, wie bereits im Februar angekündigt, im April keine Veränderung – Für GVO-freie Qualitätsmilch werden weiterhin 42,00 Cent/kg netto und für Biomilch 45,00 Cent/kg netto bezahlt – Bei Pinzgaumilch werden im April für Biomilch 55,39 Cent/kg netto bezahlt – Auch dieser Preis ist seit Februar unverändert.

### Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-280
Stroh	in Großballen	140-170
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00-34,00	
Bodenhaltung	26,00-30,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00-31,00	25,00-30,00
Bodenhaltung	24,00-26,00	21,00-24,00

## EIERMARKT

### Angebot bleibt beschränkt

Die Nachfrage nach Frisch- und Farbeiern war im Großhandel bis zuletzt sehr hoch – Ab Ostern sind viele Ausstellungen geplant, was das Angebot in den nächsten Wochen reduzieren wird – Der EU-Markt bleibt knapp versorgt.

### Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 31.03.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	33	74	10,03
FV (81-100 kg), männl.	100	92	10,09
FV (101-120 kg), männl.	114	109	9,67
FV (121-140 kg), männl.	41	127	9,00
FV (über 141 kg), männl.	28	174	7,11
FV (bis 80 kg), weibl.	6	73	7,55
FV (81-100 kg), weibl.	21	91	7,92
FV (101-120 kg), weibl.	17	107	7,50
FV (121-140 kg), weibl.	9	131	7,19
FV (über 141 kg), weibl.	12	178	5,92
Gesamt	381		
Einsteller			
	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	2	264	5,48
FV weibl.	4	260	4,70

FV = Fleckvieh

### Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	13-15
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	30-38
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	70-75

### Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 08/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,70-1,20

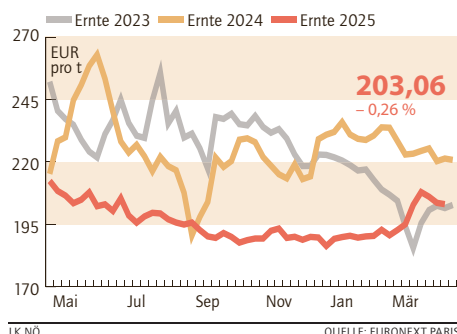
### Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland am 01.04.2026

	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	6	571	3.392
Erstlingskühe IIb	76	640	3.122
Kühe IIa	1	682	2.500
Kalbinnen IIb	266	654	2.941
Kalbinnen IIIa	2	627	2.925
Zuchtkälber weibl. IIb	48	125	1.035
Zuchtkälber weibl. IIIa	12	137	1.173
BROWN SWISS			
Erstlingskühe IIb	2	584	3.000
Kalbinnen IIb	6	638	2.733
HOLSTEIN			
Erstlingskühe IIb	9	602	2.783
Kalbinnen IIb	5	597	2.700
Kalbinnen IIIa	1	585	2.700
SONSTIGE RASSEN			
Erstlingskühe IIb	1	405	2.100

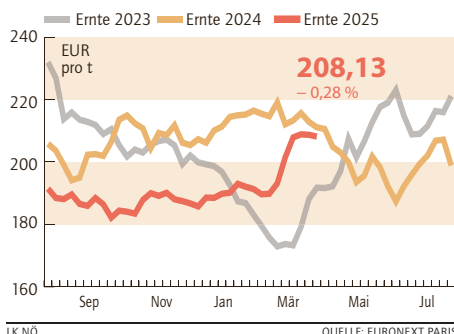
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



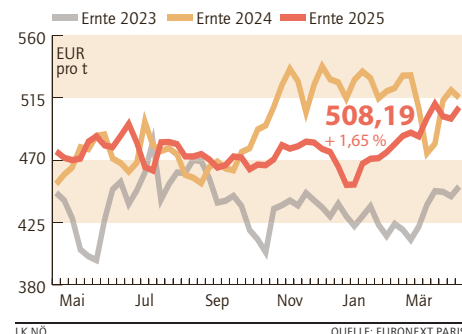
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Weniger Getreideanbau

Die Sensibilität der internationalen Getreidemärkte auf Meldungen rund um das Kriegsgeschehen im Nahen Osten blieb weiter hoch – Dennoch schieben sich erste Prognosen zur Bestandsentwicklung bei Wintergetreide bzw. dem Maisanbau ins Bild – Während der Zustand der US-Weizenbestände hinter den Erwartungen blieb, sind die Flächen in Westeuropa und Russland gut über den Winter gekommen – In den USA wird nach einer eingeschränkten Weizenfläche infolge der hohen Dünger- und Treibstoffpreise auch mit einem verringerten Maisanbau gerechnet – Während die Getreidekurse am Dienstag noch ein Zwischenhoch erreichten, schloss die Handelswoche an der Euronext Paris für Weizen am Donnerstag beim Mai-Kontrakt mit 202,50 €/t (-0,6 Prozent) und beim Dezember-Kontrakt mit 218,75 €/t (-0,9 Prozent) – Der Juni-Maiskontrakt blieb mit 208,00 €/t quasi unverändert – Am heimischen Kassamarkt stehen die Deckung des Bedarfs aus der alten Ernte als auch die Verträge für die neue Ernte unter dem Vorzeichen einer teuren Logistik – An der Wiener Produktenbörse notierten Qualitätsweizen mit 195 €/t und Durumweizen mit 223 €/t um drei bzw. vier Euro sowie Futtermais mit 187 €/t um zwei Euro über der Vorwoche.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10-20
Vorwiegend festkochende Sorten	10-20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,  
Stand: 01.04.2026;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	197-202
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	195
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	223
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	202-205
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	286-188
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 02.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175-180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	395-405
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	425-435
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	470-480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		410-420
Sojabohnen für Futterzwecke		410-420

## KARTOFFELMARKT

### Österliche Impulse

Die Lage am heimischen Speisekartoffelmarkt bleibt herausfordernd – Nach wie vor haben sowohl Händler als auch Landwirte einiges an Speiseware auf Lager – Der Bestandsabbau schreitet zwar voran, dennoch dürften heuer nicht alle Vorräte auf dem Inlandsmarkt als Speisekartoffeln absetzbar sein – Die Nachfrage am Inlandsmarkt war zuletzt recht passabel – Das Osterwochenende und die damit verbundenen Aktionen im LEH sorgten für Impulse – Im Export blieben die Absatzmengen trotz entsprechender Preiszugeständnisse hingegen enttäuschend – Bei den Preisen gab es keine Änderung zu den Vorwochen – In NÖ wird für Vertragsware und für Premiumqualitäten unverändert bis zu 20 EUR/100 kg bezahlt, wobei Risikoabschläge sowie Abzüge für Logistikaufwendungen und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – Für freie Ware liegen die Preise deutlich darunter – Aus OÖ wird ein stabiles Preisniveau von meist 15 EUR/100 kg genannt.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 02.04.2026  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	400-410
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	338-348
Mais für Futterzwecke	lose	330-355